

Statistischer Bericht

Q I 1 - 3j / 07

┌ Wasserversorgung und
Abwasserbeseitigung
im **Land Berlin**
2007

Statistischer Bericht

Q I 1 - 3j / 07

Herausgegeben im **März 2010**

Preis

pdf-Version: kostenlos

Excel-Version: kostenlos

Druck-Version: 10,- EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Berlin

Tel. 030 9021-3434

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorbemerkungen	5	2.10 Schadstoffgehalt des ohne Behandlung direkt eingeleiteten Abwassers 2007 nach ausgewählten Wassereinzugs- gebieten	24
Tabellen		2.11 Direkteinleitung des behandelten Ab- wassers 2007 und dessen Schadstoff- gehalt nach ausgewählten Wirtschafts- zweigen	26
1 Erhebungen der öffentlichen Wasser- versorgung und öffentlichen Abwasser- beseitigung sowie der Wasser- und Abwasserentgelte		2.12 Direkteinleitung des behandelten Ab- wassers 2007 und dessen Schadstoff- gehalt nach Wassereinzugsgebieten	26
1.1 Wassergewinnung in Berlin 2007	7	2.13 Herkunft und Verbleib des Abwassers 2007 nach Wassereinzugsgebieten	28
1.2 Abwasserbehandlung in Berlin 2007	8	2.14 Schlammverbleib aus der chemisch- physikalischen Abwasserbehandlung 2007 nach ausgewählten Wirtschafts- zweigen	29
1.3 Entsorgungswege der direkten Klär- schlamm Entsorgung 2007	9		
1.4 Durchschnittliches Entgelt für die Trink- wasserversorgung und Abwasserbesei- tigung privater Haushalte in Berlin 2005 bis 2007	9	3 Erhebungen der Unfälle beim Umgang und bei der Beförderung mit wasserge- fährdenden Stoffen	
2 Erhebung der nichtöffentlichen Was- serversorgung und nichtöffentlichen Abwasserbeseitigung		3.1 Unfälle beim Umgang mit wassergefähr- denden Stoffen 2006	30
2.1 Wasseraufkommen 2007 nach Wirt- schaftszweigen	10	3.2 Unfälle beim Umgang mit wassergefähr- denden Stoffen 2007	32
2.2 Wasseraufkommen 2007 nach Wasser- einzugsgebieten	12	3.3 Ursachen der Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2006	34
2.3 Wasserverwendung und Wassernutzung 2007 nach Wirtschaftszweigen	14	3.4 Ursachen der Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2007	35
2.4 Ungenutztes Wasser 2007 nach Wirt- schaftszweigen	16	3.5 Folgen der Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2006	36
2.5 Ungenutztes Wasser 2007 nach Was- sereinzugsgebieten	17	3.6 Folgen der Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2007	38
2.6 Herkunft und Verbleib des Abwassers 2007 nach Wirtschaftszweigen	18	3.7 Unfälle bei der Beförderung wasser- gefährdender Stoffe 2006	40
2.7 Herkunft und Verbleib des Abwassers 2007 nach Wassereinzugsgebieten	20	3.8 Unfälle bei der Beförderung wasserge- fährdender Stoffe 2007	42
2.8 Verbleib des behandelten Abwassers 2007 nach Wirtschaftszweigen	22	3.9 Ursachen der Unfälle bei der Beförde- rung wassergefährdender Stoffe 2006	44
2.9 Schadstoffgehalt des ohne Behandlung direkt eingeleiteten Abwassers 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	24		

	Seite
3.10 Ursachen der Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2007	45
3.11 Folgen der Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2006	46
3.12 Folgen der Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2007	48
Glossar	50
Anhang	
Wirtschaftszweige entsprechend Klassifikation, Ausgabe 2003	53
Wassereinzugsgebiete (WEG) der Länder Berlin und Brandenburg	59

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben

• Bezeichnung der Statistiken

Der Bereich der Wasserwirtschaft wird durch folgende Umweltstatistiken erfasst:

- Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung und der öffentlichen Abwasserentsorgung (§ 7 UStatG)
- Erhebung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und der nichtöffentlichen Abwasserentsorgung (§ 8 UStatG)
- Erhebung der Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen (§ 9 UStatG)
- Erhebung der Wasser- und Abwasserentgelte (§ 11 Abs. 2 Nr. 4 UStatG)

• Berichtszeitraum

Kalenderjahr

• Periodizität

Jährlich

- Erhebung der öffentlichen Abwasserentsorgung Klärschlamm
- Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe

Dreijährlich

- Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung und öffentlichen Abwasserentsorgung
- Erhebung der öffentlichen Wasser- und Abwasserentgelte
- Erhebung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und nichtöffentlichen Abwasserentsorgung

• Regionale Gliederung

Land Berlin

• Rechtsgrundlagen

Das Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534). Es werden die Merkmale entsprechend der §§ 7 bis 9 UStatG sowie § 11, Abs. 2 Nr. 4 erhoben.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Abs. 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 14 Abs. 2 Nr. 7 UStatG sind die Inhaber oder Inhaberinnen oder die Leitungen der genannten Unternehmen oder die nach Landesrecht zuständigen Unfallbehörden auskunftspflichtig.

• Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 16 Abs. 1 UStatG an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Die Ergebnisse der Erhebung § 7 UStatG dürfen nach § 16 Abs. 2 UStatG veröffentlicht werden auch wenn Tabellenfelder nur einen einzigen Fall enthalten.

Zweck und Ziele der Erhebungen

• Öffentliche Wasserversorgung und öffentliche Abwasserentsorgung

Die Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung und der öffentlichen Abwasserentsorgung wird alle drei Jahre durchgeführt. Sie erfasst im Berichtsjahr 2007 bei Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Unternehmen und anderen Einrichtungen, die Anlagen für die öffentliche Wasserversorgung bzw. der öffentlichen Abwasserbeseitigung betreiben, u. a. die Erhebungsmerkmale

für das Wasseraufkommen und die Wasserabgabe

- Eigengewinnung von Wasser nach Wasserarten
- Fremdbezug von Wasser innerhalb des Bundeslandes, aus anderen Bundesländern und aus dem Ausland
- Wasserabgabe an Letztverbraucher
- Wasserabgabe zur Weiterverteilung innerhalb des Bundeslandes, an andere Bundesländer und an das Ausland

für die Abwasserbehandlung

- Art der Abwasserbehandlung mechanisch und biologisch
- Anschlussverhältnisse und Schmutzwassermengen
- Art und Menge des Abwassers
- Konzentrationen im Ablauf der Anlage
- Regenentlastungsanlagen

für die Abwasserbeseitigung

- Kanalnetz nach Standort, Art, Länge und Baujahr
- Anzahl und Speichervolumen der Regenentlastungsanlagen
- Menge und Verbleib des gesammelten Schmutzwassers
- Klärschlamm (jährlich) nach Menge, Behandlung und Verbleib nach dem Stand vom 31. Dezember des Berichtsjahres

• Öffentliche Wasser- und Abwasserentgelte

Die Erhebung der öffentlichen Wasser- und Abwasserentgelte wurde erstmals für 2007 und die zwei vorhergehenden Jahre bei Anstalten, Körperschaften, Unternehmen und anderen Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung betreiben bzw. bei den zuständigen Gemeinden, durchgeführt. Erfasst werden

für die Wasserentgelte

- Mengenbezogenes Entgelt je Kubikmeter
- Monatliche Grundgebühr

für die Abwasserentgelte

- Mengenbezogenes Entgelt je Kubikmeter
- Niederschlagswasserentgelt je Quadratmeter versiegelter oder sonstiger Fläche
- Jährliche Grundgebühr

• **Nichtöffentliche Wasserversorgung und nichtöffentliche Abwasserentsorgung**

Die Erhebung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und der nichtöffentlichen Abwasserentsorgung erfasst bei Betrieben, die Wasser gewinnen oder die einen Fremdbezug an Wasser von mindestens 10.000 Kubikmeter pro Jahr haben, sowie bei Betrieben, die Wasser oder Abwasser in Gewässer einleiten, alle drei Jahre, beginnend mit dem Berichtsjahr 2007, die Erhebungsmerkmale

für die Wassergewinnung

- Gewinnung von Wasser nach Wasserarten sowie Bezug und Abgabe von Wasser, jeweils nach Menge
- Verwendung von Wasser nach Menge, getrennt nach Einsatzbereichen der Einfach-, Mehrfach- und Kreislaufnutzung
- Herkunft und Verbleib des ungenutzten Wassers und Abwassers nach Menge und Ort der Einleitstelle des Abwassers

für die Abwasserbehandlung

- Art der Abwasserbehandlung, Menge des nach der Behandlung in Abwasseranlagen eingeleiteten oder unbehandelt eingeleiteten Abwassers sowie die jeweiligen Konzentrationen und Frachten an Schadstoffen und Schadstoffgruppen nach dem Abwasserabgabengesetz und Ort der Einleitstelle des Abwassers,
- Klärschlamm nach Menge, Behandlung und Verbleib nach dem Stand vom 31. Dezember des Berichtsjahres. Bei Betrieben, die die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung für andere Betriebe durchführen, wird zusätzlich der Wirtschaftszweig des Hauptauftraggebers erhoben.

• **Unfälle beim Umgang und bei der Beförderung mit wassergefährdenden Stoffen**

Die Erhebung der Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe wird jährlich bei dem nach Landesrecht für die Entgegennahme der Anzeigen über die Unfälle beim Umgang und bei der Beförderung mit wassergefährdenden Stoffen und für die Beseitigung der Unfallfolgen zuständigen Behörden durchgeführt.

Im Land Brandenburg werden durch die unteren Wasserbehörden der Stadt- und Landkreise u.a. erfasst:

- Ort und Datum des Unfalls
- Art der Anlage bzw. Art des Beförderungsmittels und der Umschließung
- Ursache des Unfalls
- Art, Menge und maßgebende Wassergefährdungsklasse des freigesetzten Stoffes
- Unfallfolgen
- Maßnahmen der Schadensbeseitigung.

Als Unfall im Sinne dieser Erhebung gilt das Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe aus Anlagen sowie während ihrer Beförderung.

Umgang bezeichnet das Lagern, Abfüllen und Umschlagen, das Herstellen, Behandeln und Verwenden sowie das innerbetriebliche Befördern wassergefährdender Stoffe.

Beförderung bezeichnet den Vorgang der Ortsveränderung einschließlich zeitweiliger Aufenthalte (Zwischenlagerung).

Wassergefährdende Stoffe sind überwiegend feste und flüssige Stoffe (einschl. Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern.

• **Zweck der Statistiken**

Die Erhebungen der Wasserwirtschaft geben regelmäßig einen Überblick über die Gesamtsituation sowohl im öffentlichen, als auch im nichtöffentlichen Bereich bezüglich Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, sowie über den Gewässerschutz. Die ermittelten Daten dienen der Beobachtung der Entwicklung dieses Bereiches und sind notwendig für die Bilanzierung der Wasserentnahmen und Abwassereinführungen.

Die Erhebung der Wasser- und Abwasserentgelte liefert Ergebnisse über haushaltsübliche Trinkwasser- und Abwasserpreise für eine nachhaltige Wasserschutzpolitik zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie.

Die Erhebung der Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen dient dem regelmäßigen Überblick über das Gefahrenpotenzial und die sich aus den Unfällen ergebenden Umweltbelastungen.

• **Hauptnutzer**

Zu den Hauptnutzern zählen die Bundes- und Länderministerien, insbesondere die Fachressorts Umwelt, Wirtschaft und Landwirtschaft sowie das Statistikanalysen der Europäischen Union (EuroStat). Daneben sind auch Wirtschaftsverbände, die Medien, Forschungsinstitute und die interessierte Öffentlichkeit Nutzer der Wasserdaten.

1 Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung und öffentlichen Abwasserbeseitigung

1.1 Wassergewinnung, -bezug und -abgabe in Berlin 2007

Merkmale	Einheit	Menge / Anzahl
Wasserversorgungsunternehmen	Anzahl	1
Wassergewinnungsanlagen	Anzahl	8
Wassergewinnung und -bezug insgesamt	1 000 m ³	202 350
davon		
Eigengewinnung	1 000 m ³	202 269
Fremdbezug	1 000 m ³	81
davon		
aus anderen Bundesländern	1 000 m ³	81
aus dem Ausland	1 000 m ³	–
darunter		
Wassergewinnung insgesamt	1 000 m ³	181 844
davon		
Grundwasser	1 000 m ³	45 230
Quellwasser	1 000 m ³	–
Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser	1 000 m ³	136 614
Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser	1 000 m ³	–
Wasserabgabe insgesamt	1 000 m ³	202 350
Wasserabgabe zur Verteilung	1 000 m ³	192 680
davon		
an Letztverbraucher in Berlin	1 000 m ³	189 350
davon		
an Haushalte und Kleingewerbe	1 000 m ³	138 400
an gewerbliche und sonst. Abnehmer	1 000 m ³	50 950
zur Weiterverteilung	1 000 m ³	3 330
davon		
Abgabe an Land Brandenburg	1 000 m ³	3 330
Abgabe an das Ausland	1 000 m ³	–
Wasserwerkseigenverbrauch ¹	1 000 m ³	4 805
Wasserverluste / Messdifferenz ²	1 000 m ³	4 865
Bevölkerung ³	1 000	3 405 342
Angeschlossene Einwohner ⁴	1 000	3 398 532
Anschlussgrad	%	99,8
Wasserabgabe an Letztverbraucher je Einwohner und Tag	Liter	152,6
Wasserverbrauch an Haushalte je Einwohner und Tag	Liter	111,6

1 betriebsinterner Wasserverbrauch innerhalb des WVU, z. B. Filterspülung, Rohrnetzspülung, Sozialbereich usw.

2 Setzt sich aus tatsächlichen Verlusten, z. B. durch Rohrbrüche, undichte Rohrverbindungen oder Armaturen sowie aus scheinbaren Verlusten, z. B. Fehlanzeigen der Messgeräte, unkontrollierte Entnahme usw. zusammen.

3 Stand: 30.06.2007

4 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

1 Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung und öffentlichen Abwasserbeseitigung
1.2 Abwasserbehandlung in Berlin 2007

Merkmal	Einheit	Menge
Abwasserbeseitigungsunternehmen	Anzahl	1
Abwasserbehandlungsanlagen in Berlin	Anzahl	1
Jahresabwassermenge insgesamt	1 000 m ³	81 743
davon		
häusliches und betriebliches Schmutzwasser	1 000 m ³	68 352
Fremdwasser	1 000 m ³	–
Niederschlagswasser	1 000 m ³	13 391
Jahresabwassermenge nach Art der Abwasserbehandlung		
davon		
mechanische Behandlung	1 000 m ³	–
biologische Behandlung zusammen	1 000 m ³	81 743
darunter		
biologische Behandlung mit zusätzlichen		
Verfahrensstufen zusammen	1 000 m ³	81 743
und zwar ¹		
mit Nitrifikation	1 000 m ³	81 743
mit Denitrifikation	1 000 m ³	81 743
mit Phosphorelimination	1 000 m ³	81 743
mit Filtration	1 000 m ³	–
mit Denitrifikation u. Phosphorelimination	1 000 m ³	81 743
Schädlichkeit des behandelten Abwassers im Ablauf der Anlage mit		
Messung der CSB-Konzentration		
Abwassermenge	1 000 m ³	81 743
Jahresfracht	t	3 351,5
Durchschnittliche Konzentration	g / m ³	41
Jahresfracht insgesamt (Hochrechnung)	t	3 351,5
Länge des Kanalnetzes insgesamt	km	10 571
davon		
Mischwasserkanäle	km	1 904
Schmutzwasserkanäle	km	5 369
Regenwasserkanäle	km	3 298
Baujahr des Kanalnetzes	km	10 571
davon		
bis 1960	km	6 247
1961 – 1970	km	737
1971 – 1980	km	940
1981 – 1990	km	1 018
1991 – 2000	km	879
2001 – 2007	km	750
Ausbaugröße bezogen auf EGW B60	Anzahl	1 600 000
Angeschlossene Einwohner und EGW	Anzahl	1 575 861
davon		
Einwohner ²	Anzahl	1 408 154
Einwohnergleichwerte	Anzahl	167 707
Bevölkerung ²	Anzahl	3 405 342
An die öffentliche Kanalisation angeschlossene Einwohner ³	Anzahl	3 372 142
Anschlussgrad	%	99,0

1 Mehrfachnennungen

2 Stand: 30.06.2007

3 einschließlich Einwohner mit Anschluss im Land Brandenburg

1 Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung und öffentlichen Abwasserbeseitigung
1.3 Klärschlamm Entsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2006 und 2007

Verwertung — Entsorgung	2006	2007
	t Trockenmasse	
Direkte Klärschlamm Entsorgung insgesamt	38 971	42 490
davon		
Stoffliche Verwertung	—	—
Thermische Entsorgung	38 971	42 490
Deponie	—	—
direkt entsorgter Klärschlamm, der in ein anderes Bundesland verbracht wurde	—	—
direkt entsorgter Klärschlamm, der ins Ausland verbracht wurde	—	—
direkt entsorgter Klärschlamm, der von anderen Abwasserbehandlungsanlagen bezogen wurde	5 698	5 091
Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen	—	—

**1.4 Durchschnittliches Entgelt für die Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung
privater Haushalte in Berlin 2005 bis 2007¹**

Merkmal	Einheit	Jahr		
		2005	2006	2007
Für die Trinkwasserversorgung ²				
Verbrauchsabhängiges Entgelt	EUR / m ³	2,21	2,31	2,29
Grundgebühr	EUR / Monat	—	—	—
Für die Beseitigung von Abwasser ²				
Verbrauchsabhängiges Entgelt	EUR / m ³	2,45	2,47	2,55
Niederschlagswasserentgelt je m ² versiegelter oder sonstiger Fläche	EUR / m ²	1,48	1,53	1,64
Grundgebühr	EUR / Jahr	—	—	—

¹ Daten jeweils zum Stichtag 01.01.

² nach Einwohnern gewichtet in Brutto

2 Erhebung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und nichtöffentlichen Abwasserbeseitigung
2.1 Wasseraufkommen 2007 nach Wirtschaftszweigen

WZ2003	Wirtschaftszweig ¹	Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ²
		Anzahl	1 000 m ³
01	Landwirtschaft und Jagd	3	230
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	–	–
11-14	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	–	–
15	Ernährungsgewerbe	32	3 102
16	Tabakverarbeitung	2	366
17	Textilgewerbe	2	•
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1	18
21	Papiergewerbe	2	•
22	Verlags-, Druckgewerbe, ...	5	141
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, ...	–	–
24	Chemische Industrie	10	1 083
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	5	562
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	6	63
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	4	229
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	6	416
29	Maschinenbau	2	•
31-33	Herstellung von Elektronik, Feinmechanik und Optik	10	576
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung ...	3	402
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	3	100
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	4	74
34-35	Fahrzeugbau	6	•
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2	•
35	Sonstiger Fahrzeugbau	4	189
37	Recycling	2	•
40	Energieversorgung	11	361 567
50-52	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	2	•
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	2	•
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	–	–
52	Einzelhandel (ohne Kraftfahrzeuge und Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	–	–
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	1	•
92-93	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	8	2 159
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	5	2 052
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3	106
10-14	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–
15-37	Verarbeitendes Gewerbe	95	7 416
10-37	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe	95	7 416
Land Berlin		120	371 441

1 ausführliche Bezeichnung im Anhang

2 Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

3 enthält angereichertes Grundwasser

Davon							WZ2003
Eigengewinnung von Wasser				Bezug von Wasser			
zusammen	davon			zusammen	darunter		
	Grund- und Quellwasser	Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser ³	Uferfiltrat		aus dem öffentlichen Netz		
1 000 m ³							
230	230	-	-	-	-	01	
-	-	-	-	-	-	10	
-	-	-	-	-	-	11-14	
1 583	•	•	-	1 518	1 518	15	
86	86	-	-	280	280	16	
•	•	-	-	•	•	17	
-	-	-	-	18	18	20	
179	179	-	-	•	•	21	
-	-	-	-	141	141	22	
-	-	-	-	-	-	23	
191	191	-	-	892	892	24	
370	370	-	-	192	192	25	
43	43	-	-	20	20	26	
•	•	-	-	•	•	27	
•	•	-	-	•	•	28	
•	•	-	-	•	•	29	
•	•	-	-	•	•	31-33	
7	7	-	-	395	395	31	
•	•	-	-	•	•	32	
-	-	-	-	74	74	33	
•	•	-	-	•	•	34-35	
•	•	-	-	•	•	34	
16	16	-	-	173	173	35	
•	-	•	-	•	•	37	
360 951	96	360 856	-	616	•	40	
•	•	-	-	•	•	50-52	
-	-	-	-	•	•	50	
-	-	-	-	-	-	51	
-	-	-	-	-	-	52	
•	•	-	-	•	•	70	
•	•	-	-	•	•	92-93	
•	•	-	-	•	•	92	
•	•	-	-	•	•	93	
-	-	-	-	-	-	10-14	
2 845	2 681	164	-	4 570	•	15-37	
2 845	2 681	164	-	4 570	•	10-37	
365 142	4 122	361 020	-	6 299	6 287		

2 Erhebung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und nichtöffentlichen Abwasserbeseitigung
2.2 Wasseraufkommen 2007 nach Wassereinzugsgebieten

WEG	Wassereinzugsgebiet	Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ¹
		Anzahl	1 000 m ³
582	Spree	120	371 441
58	Havel	120	371 441
5	Elbe	120	371 441
	Land Berlin	120	371 441

¹ Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

² enthält angereichertes Grundwasser

Davon						WEG
Eigengewinnung von Wasser				Bezug von Wasser		
zusammen	davon			zusammen	darunter	
	Grund- und Quellwasser	Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser ²	Uferfiltrat		aus dem öffentlichen Netz	
1 000 m ³						
365 142	4 122	361 020	–	6 299	6 287	582
365 142	4 122	361 020	–	6 299	6 287	58
365 142	4 122	361 020	–	6 299	6 287	5
365 142	4 122	361 020	–	6 299	6 287	

2 Erhebung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und nichtöffentlichen Abwasserbeseitigung
2.3 Wasserverwendung und Wassernutzung 2007 nach Wirtschaftszweigen

WZ2003	Wirtschaftszweig ¹	Im Betrieb eingesetzte Frisch- wassermenge insgesamt	Davon eingesetzt für		
			Einfach- nutzung	Mehrfach- nutzung	Kreislauf- nutzung
1 000 m ³					
01	Landwirtschaft und Jagd	230	•	•	–
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	–	–	–	–
11-14	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	–	–	–	–
15	Ernährungsgewerbe	2 874	1 925	•	•
16	Tabakverarbeitung	366	237	–	129
17	Textilgewerbe	•	•	–	•
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	18	18	–	–
21	Papiergewerbe	•	•	–	•
22	Verlags-, Druckgewerbe, ...	•	129	–	•
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, ...	–	–	–	–
24	Chemische Industrie	1 083	787	0	296
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	551	106	100	345
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	63	63	–	–
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	•	97	•	121
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	416	380	•	•
29	Maschinenbau	•	•	•	•
31-33	Herstellung von Elektronik, Feinmechanik und Optik	561	478	•	•
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung ...	402	373	–	29
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	85	44	•	•
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	74	61	•	•
34-35	Fahrzeugbau	•	•	•	•
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	•	•	•	•
35	Sonstiger Fahrzeugbau	189	175	–	15
37	Recycling	•	•	•	•
40	Energieversorgung	361 563	218 720	135 980	6 862
50-52	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	•	•	•	–
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	•	•	•	–
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	–	–	–	–
52	Einzelhandel (ohne Kraftfahrzeuge und Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	–	–	–	–
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	•	•	–	–
92-93	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1 552	701	50	801
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	1 446	621	•	•
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	106	80	•	•
10-14	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–
15-37	Verarbeitendes Gewerbe	7 143	4 764	323	2 056
10-37	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe	7 143	4 764	323	2 056
Land Berlin		370 559	224 441	136 397	9 721

¹ ausführliche Bezeichnung im Anhang

für Belegschafts- zwecke	Davon genutzt				Darunter: bei der Nutzung verdunstetes Wasser	WZ2003
	zur Beregnung oder Bewässerung	zur Kühlung	für Produktions- und sonstige Zwecke	als in die Produkte eingehendes Wasser		
1 000 m ³						
–	•	–	•	–	–	01
–	–	–	–	–	–	10
–	–	–	–	–	–	11-14
341	17	406	1 601	509	163	15
32	3	117	179	35	86	16
•	–	•	•	–	•	17
2	–	2	3	12	–	20
•	–	•	•	–	•	21
69	•	34	28	•	•	22
–	–	–	–	–	–	23
176	7	308	540	50	218	24
46	–	492	9	4	60	25
•	–	–	•	55	–	26
27	•	172	•	–	54	27
39	6	64	281	25	63	28
•	•	•	•	–	•	29
230	56	70	169	35	5	31-33
181	48	56	81	35	5	31
9	•	•	•	–	–	32
40	•	•	•	–	–	33
•	•	•	•	•	•	34-35
•	•	•	•	•	•	34
58	0	13	91	28	13	35
•	•	–	•	•	•	37
120	7	356 307	3 866	1 263	9 731	40
•	•	–	•	–	–	50-52
•	•	–	•	–	–	50
–	–	–	–	–	–	51
–	–	–	–	–	–	52
•	•	–	–	–	–	70
215	125	–	1 204	7	136	92-93
213	125	–	1 107	–	127	92
2	–	–	97	7	9	93
–	–	–	–	–	–	10-14
1 130	113	1 762	3 371	767	821	15-37
1 130	113	1 762	3 371	767	821	10-37
1 487	459	358 069	8 507	2 037	10 688	

2 Erhebung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und nichtöffentlichen Abwasserbeseitigung
2.4 Ungenutztes Wasser 2007 nach Wirtschaftszweigen

WZ2003	Wirtschaftszweig ¹	Insgesamt	Ungenutzt abgeleitetes Wasser	Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte
01	Landwirtschaft und Jagd	–	–	–
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	–	–	–
11-14	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	–	–	–
15	Ernährungsgewerbe	227	•	•
16	Tabakverarbeitung	1	1	–
17	Textilgewerbe	–	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	–	–	–
21	Papiergewerbe	•	–	•
22	Verlags-, Druckgewerbe, ...	•	•	–
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, ...	–	–	–
24	Chemische Industrie	0	0	–
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	10	–	10
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	–	–	–
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	•	–	•
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	–	–	–
29	Maschinenbau	–	–	–
31-33	Herstellung von Elektronik, Feinmechanik und Optik	15	–	15
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung ...	–	–	–
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	15	–	15
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	–	–	–
34-35	Fahrzeugbau	–	–	–
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	–	–	–
35	Sonstiger Fahrzeugbau	–	–	–
37	Recycling	–	–	–
40	Energieversorgung	4	–	4
50-52	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	–	–	–
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	–	–	–
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	–	–	–
52	Einzelhandel (ohne Kraftfahrzeuge und Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	–	–	–
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	–	–	–
92-93	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	606	606	–
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	606	606	–
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	–	–	–
10-14	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–
15-37	Verarbeitendes Gewerbe	272	230	42
10-37	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe	272	230	42
	Land Berlin	883	836	47

¹ ausführliche Bezeichnung im Anhang

2 Erhebung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und nichtöffentlichen Abwasserbeseitigung
2.5 Ungenutztes Wasser 2007 nach Wassereinzugsgebieten

WEG	Wassereinzugsgebiet	Insgesamt	Ungenutzt abgeleitetes Wasser	Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte
582	Spree	883	836	47
58	Havel	883	836	47
5	Elbe	883	836	47
	Land Berlin	883	836	47

2 Erhebung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und nichtöffentlichen Abwasserbeseitigung
2.6 Herkunft und Verbleib des Abwassers 2007 nach Wirtschaftszweigen

WZ2003	Wirtschaftszweig ¹	Ein- und weitergeleitete Abwassermenge insgesamt	Herkunft des Abwassers	
			aus der Verwendung für Belegzwecke	aus Kühlsystemen
		1 000 m ³		
01	Landwirtschaft und Jagd	–	–	–
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	–	–	–
11-14	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	–	–	–
15	Ernährungsgewerbe	2 203	341	358
16	Tabakverarbeitung	206	32	42
17	Textilgewerbe	•	•	•
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	3	2	2
21	Papiergewerbe	•	•	•
22	Verlags-, Druckgewerbe, ...	110	69	23
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, ...	–	–	–
24	Chemische Industrie	762	174	60
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	487	46	435
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	7	7	–
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	124	27	•
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	369	39	41
29	Maschinenbau	•	•	•
31-33	Herstellung von Elektronik, Feinmechanik und Optik	457	230	63
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung ...	313	181	56
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	78	9	•
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	66	40	•
34-35	Fahrzeugbau	•	•	•
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	•	•	•
35	Sonstiger Fahrzeugbau	176	58	1
37	Recycling	•	•	–
40	Energieversorgung	344 991	132	343 503
50-52	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	•	•	–
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	•	•	–
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	–	–	–
52	Einzelhandel (ohne Kraftfahrzeuge und Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	–	–	–
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	•	•	–
92-93	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1 227	215	–
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	1 130	213	–
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	97	2	–
10-14	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–
15-37	Verarbeitendes Gewerbe	5 402	1 125	1 141
10-37	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe	5 402	1 125	1 141
Land Berlin		351 682	1 493	344 644

¹ ausführliche Bezeichnung im Anhang

Herkunft des Abwassers		Verbleib des Abwassers				WZ2003
aus der Verwendung für Produktions- und sonstige Zwecke	von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschließlich Übernahme kommunalen Abwassers)	Weiterleitung			Direkt-einleitung in ein Oberflächen-gewässer oder in den Untergrund	
		in die öffentliche Kanalisation bzw. in öffentliche Abwasser-behandlungs-anlagen	in betriebs-eigene Abwasser-behandlungs-anlagen	an andere Betriebe (jedoch nicht an eine öffentliche Abwasser-behandlungs-anlage)		
1 000 m ³						
–	–	–	–	–	–	01
–	–	–	–	–	–	10
–	–	–	–	–	–	11-14
1 504	–	1 862	•	–	•	15
132	–	140	66	–	–	16
•	–	•	57	38	–	17
–	–	3	–	–	–	20
•	–	•	–	–	–	21
18	–	97	12	–	–	22
–	–	–	–	–	–	23
528	–	645	116	–	–	24
6	–	64	64	–	359	25
–	–	7	–	–	–	26
•	–	77	•	–	•	27
289	–	175	192	–	2	28
132	–	•	5	–	–	29
164	–	379	78	–	–	31-33
76	–	307	6	–	–	31
•	–	•	•	–	–	32
•	–	•	•	–	–	33
•	–	•	•	–	–	34-35
•	–	•	•	–	–	34
118	–	148	29	–	–	35
•	–	•	•	–	–	37
1 297	60	243	411	131	344 207	40
•	–	•	–	–	–	50-52
•	–	•	–	–	–	50
–	–	–	–	–	–	51
–	–	–	–	–	–	52
•	–	•	–	–	–	70
1 012	–	1 176	1	–	50	92-93
917	–	1 079	1	–	50	92
95	–	97	–	–	–	93
–	–	–	–	–	–	10-14
3 135	–	3 968	943	38	453	15-37
3 135	–	3 968	943	38	453	10-37
5 485	60	5 449	1 355	169	344 709	

2 Erhebung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und nichtöffentlichen Abwasserbeseitigung
2.7 Herkunft und Verbleib des Abwassers 2007 nach Wassereinzugsgebieten

WEG	Wassereinzugsgebiet	Ein- und weitergeleitete Abwassermenge insgesamt	Herkunft des Abwassers			
			aus der Verwendung für Beleg-schafts-zwecke	aus Kühl-systemen	aus der Verwendung für Produktions- und sonstige Zwecke	von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschließlich Übernahme kommunalen Abwassers)
1 000 m ³						
582	Spree	351 682	1 493	344 644	5 485	60
58	Havel	351 682	1 493	344 644	5 485	60
5	Elbe	351 682	1 493	344 644	5 485	60
	Land Berlin	351 682	1 493	344 644	5 485	60

Verbleib des Abwassers				WEG
Weiterleitung			Direkt- einleitung in ein Ober- flächen- gewässer oder in den Untergrund	
in die öffentliche Kanalisation bzw. in öffentliche Abwasser- behandlungs- anlagen	in betriebs- eigene Abwasser- behandlungs- anlagen	an andere Betriebe (jedoch nicht an eine öffentliche Abwasser- behandlungs- anlage)		
1 000 m ³				
5 449	1 355	169	344 709	582
5 449	1 355	169	344 709	58
5 449	1 355	169	344 709	5
5 449	1 355	169	344 709	

2 Erhebung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und nichtöffentlichen Abwasserbeseitigung
2.8 Verbleib des behandelten Abwassers 2007 nach Wirtschaftszweigen

WZ2003	Wirtschaftszweig ¹	Betriebe mit Behandlungsanlagen	In betriebs-eigenen Abwasser-behandlungs-anlagen behandeltes Abwasser insgesamt ²
		Anzahl	1 000 m ³
01	Landwirtschaft und Jagd	–	–
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	–	–
11-14	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	–	–
15	Ernährungsgewerbe	4	285
16	Tabakverarbeitung	1	66
17	Textilgewerbe	1	57
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	–	–
21	Papiergewerbe	–	–
22	Verlags-, Druckgewerbe, ...	1	12
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, ...	–	–
24	Chemische Industrie	4	116
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2	64
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	–	–
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	1	•
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	4	192
29	Maschinenbau	1	5
31-33	Herstellung von Elektronik, Feinmechanik und Optik	4	77
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung ...	1	6
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	2	•
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	1	•
34-35	Fahrzeugbau	5	•
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2	•
35	Sonstiger Fahrzeugbau	3	29
37	Recycling	2	•
40	Energieversorgung	5	415
50-52	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	–	–
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	–	–
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	–	–
52	Einzelhandel (ohne Kraftfahrzeuge und Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	–	–
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	–	–
92-93	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1	1
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	1	1
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	–	–
10-14	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–
15-37	Verarbeitendes Gewerbe	30	943
10-37	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe	30	943
	Land Berlin	36	1 359

¹ ausführliche Bezeichnung im Anhang

² Differenzen zwischen Abwasserverbleib und behandeltem Abwasser treten durch Einleitung ungenutzten Wassers auf.

Verbleib des behandelten Abwassers			WZ2003
Weiterleitung		Direkteinleitung in ein Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund	
in die öffentliche Kanalisation bzw. in öffentliche Abwasser- behandlungs- anlagen	an andere Betriebe (jedoch nicht in eine öffentliche Abwasser- behandlungs- anlage)		
1 000 m³			
–	–	–	01
–	–	–	10
–	–	–	11-14
282	3	–	15
66	–	–	16
57	–	–	17
–	–	–	20
–	–	–	21
12	–	–	22
–	–	–	23
116	–	–	24
64	–	–	25
–	–	–	26
•	–	–	27
192	–	–	28
5	–	–	29
77	–	–	31-33
6	–	–	31
•	–	–	32
•	–	–	33
•	–	–	34-35
•	–	–	34
29	–	–	35
•	–	7	37
11	5	389	40
–	–	–	50-52
–	–	–	50
–	–	–	51
–	–	–	52
–	–	–	70
–	–	1	92-93
–	–	1	92
–	–	–	93
–	–	–	10-14
933	3	7	15-37
933	3	7	10-37
944	8	397	

2 Erhebung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und nichtöffentlichen Abwasserbeseitigung
2.9 Schadstoffgehalt des ohne Behandlung direkt eingeleiteten Abwassers 2007
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ2003	Wirtschaftszweig ¹	Menge des Abwassers, das unmittelbar in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund abgeleitet wurde	CSB		
			Jahres- fracht	Bezugs- menge Abwasser	durch- schnitt- liche Konzentration
		1 000 m ³	t	1 000 m ³	g / m ³
10-37	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	453	5,7	453	12,7
40	Energieversorgung	344 207	11 944,9	344 207	34,7
92-93	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	50	1,5	50	30,0
	Land Berlin	344 709	11 952,2	344 709	34,7

¹ ausführliche Bezeichnung im Anhang

2.10 Schadstoffgehalt des ohne Behandlung direkt eingeleiteten Abwassers 2007
nach ausgewählten Wassereinzugsgebieten

WEG	Wassereinzugsgebiet	Menge des Abwassers, das unmittelbar in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund abgeleitet wurde	CSB		
			Jahres- fracht	Bezugs- menge Abwasser	durch- schnitt- liche Konzentration
		1 000 m ³	t	1 000 m ³	g / m ³
582	Spree	344 709	11 952,2	344 709	34,7
58	Havel	344 709	11 952,2	344 709	34,7
5	Elbe	344 709	11 952,2	344 709	34,7
	Land Berlin	344 709	11 952,2	344 709	34,7

AOX			WZ2003
Jahresfracht	Bezugs- menge Abwasser	durch- schnitt- liche Konzentration	
kg	1 000 m ³	mg / m ³	
1,8	453	4	10-37
5 481,4	344 207	15,9	40
8,5	50	170,0	92-93
5 491,7	344 709	15,9	

AOX			WEG
Jahresfracht	Bezugs- menge Abwasser	durch- schnitt- liche Konzentration	
kg	1 000 m ³	mg / m ³	
5 491,7	344 709	15,9	582
5 491,7	344 709	15,9	58
5 491,7	344 709	15,9	5
5 491,7	344 709	15,9	

2 Erhebung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und nichtöffentlichen Abwasserbeseitigung

2.11 Direkteinleitung des behandelten Abwassers 2007 und dessen Schadstoffgehalt nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ2003	Wirtschaftszweig ¹	Betriebe	Behandeltes Abwasser insgesamt	Davon		
				CSB		
				Jahresfracht	Bezugs-menge Abwasser	durchschnittliche Konzentration
	Anzahl	1 000 m ³	t	1 000 m ³	g / m ³	
10-37	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe	1	7	0,3	7	50,0
40	Energieversorgung	3	389	21,5	389	55,2
92-93	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1	1	0,0	1	10,0
	Land Berlin	5	397	21,8	397	55,0

¹ ausführliche Bezeichnung im Anhang

2.12 Direkteinleitung des behandelten Abwassers 2007 und dessen Schadstoffgehalt nach Wassereinzugsgebieten

WEG	Wassereinzugsgebiet	Betriebe	Behandeltes Abwasser insgesamt	Davon		
				CSB		
				Jahresfracht	Bezugs-menge Abwasser	durchschnittliche Konzentration
	Anzahl	1 000 m ³	t	1 000 m ³	g / m ³	
582	Spree	5	397	21,8	397	55,0
58	Havel	5	397	21,8	397	55,0
5	Elbe	5	397	21,8	397	55,0
	Land Berlin	5	397	21,8	397	55,0

AOX			WZ2003
Jahresfracht	Bezugs- menge Abwasser	durch- schnitt- liche Konzentration	
kg	1 000 m ³	mg / m ³	

0,2	7	25,0	10-37
44,6	389	114,6	40
0,2	1	170,0	92-93
44,9	397	113,2	

AOX			WEG
Jahresfracht	Bezugs- menge Abwasser	durch- schnitt- liche Konzentration	
kg	1 000 m ³	mg / m ³	

44,9	397	113,2	582
44,9	397	113,2	58
44,9	397	113,2	5
44,9	397	113,2	

2 Erhebung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und nichtöffentlichen Abwasserbeseitigung

2.13 Herkunft und Verbleib des Abwassers 2007 nach Wassereinzugsgebieten

WEG	Wasser-einzugs-gebiet	Betriebe mit Behand-lungs-anlagen	In betriebs-eigenen Abwasser-behandlungs-anlagen behandeltes Abwasser insgesamt ¹	Verbleib des behandelten Abwassers		
				Weiterleitung		Direkteinleitung in ein Oberflächen-gewässer oder in den Untergrund
				in die öffentliche Kanalisation bzw. in öffentliche Abwasser-behandlungs-anlagen	an andere Betriebe (jedoch nicht in eine öffentliche Abwasser-behandlungs-anlage)	
		Anzahl	1 000 m ³			
582	Spree	36	1 359	944	8	397
58	Havel	36	1 359	944	8	397
5	Elbe	36	1 359	944	8	397
Land Berlin		36	1 359	944	8	397

¹ Differenzen zwischen Abwasserverbleib und behandeltem Abwasser treten durch Einleitung ungenutzten Wassers auf.

2 Erhebung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und nichtöffentlichen Abwasserbeseitigung
2.14 Schlammverbleib aus der chemisch-physikalischen Abwasserbehandlung 2007
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ2003	Wirtschaftszweig ¹	Betriebe mit chemisch-physikalischer Abwasserbehandlung	Entsorgte Schlammmenge insgesamt	Davon		
				Entsorgung als gefährlicher Abfall	Entsorgung auf einer Deponie	sonstiger Verbleib
				Tonnen Trockenmasse		
15	Ernährungsgewerbe	2	1176	–	–	1176
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	4	418	•	–	•
29	Maschinenbau	1	8	8	–	–
35	Sonstiger Fahrzeugbau	3	89	•	–	•
40	Energieversorgung	4	2307	15	–	2292
10-37	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe	20	2301	977	–	1324
	Land Berlin	25	4618	992	–	3626

¹ ausführliche Bezeichnung im Anhang

3 Unfälle beim Umgang und bei der Beförderung mit wassergefährdenden Stoffen

3.1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2006

Lfd. Nr.	Wassergefährdungs- klasse — Freigesetzte Stoffe — Art der Anlage	Unfälle insgesamt	Freigesetzte Menge		Davon			
			insge- samt	je Unfall	wieder- gewonnen		nicht wiedergewonnen	
					insge- samt	je Unfall	insge- samt	je Unfall
		Anzahl	m ³					
1	WGK 1	–	–	–	–	–	–	–
2	WGK 2	6	1,1	0,2	0,4	0,1	0,7	0,1
3	WGK 3	2	0,0	0,0	–	–	0,0	0,0
4	WGK unbekannt ¹	–	–	–	–	–	–	–
	darunter freigesetzter Stoff							
5	Mineralölprodukte	7	1,1	0,2	0,4	0,1	0,7	0,1
6	WGK 1	–	–	–	–	–	–	–
7	WGK 2	6	1,1	0,2	0,4	0,1	0,7	0,1
8	WGK 3	1	0,0	0,0	–	–	0,0	0,0
9	WGK unbekannt ¹	–	–	–	–	–	–	–
	Art der Anlage							
10	Lageranlagen	8	1,1	0,1	0,4	0,0	0,7	0,1
11	Anlagen zum Abfüllen	–	–	–	–	–	–	–
12	Umschlaganlagen	–	–	–	–	–	–	–
13	HBV-Anlagen	–	–	–	–	–	–	–
14	innerbetr. Beförderung	–	–	–	–	–	–	–
15	ohne Angabe zur Art	–	–	–	–	–	–	–
16	Insgesamt	8	1,1	0,1	0,4	0,0	0,7	0,1

¹ einschließlich "ohne Angabe"

Davon Unfälle														Lfd. Nr.
im Wasserschutzgebiet								im Heilquellen- schutzgebiet	im sonstigen schutzwürdigen Gebiet	im anderen Gebiet ¹				
Zone I		Zone II		Zone III / III A		Zone III B								
Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	1,1	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,0	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	1,1	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	1,1	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,0	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	1,1	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	1,1	16

3 Unfälle beim Umgang und bei der Beförderung mit wassergefährdenden Stoffen

3.2 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2007

Lfd. Nr.	Wassergefährdungs- klasse — Freigesetzte Stoffe — Art der Anlage	Unfälle insgesamt	Freigesetzte Menge		Davon			
			insge- samt	je Unfall	wieder- gewonnen		nicht wiedergewonnen	
					insge- samt	je Unfall	insge- samt	je Unfall
		Anzahl	m ³					
1	WGK 1	–	–	–	–	–	–	–
2	WGK 2	11	1,9	0,2	0,7	0,1	1,3	0,1
3	WGK 3	–	–	–	–	–	–	–
4	WGK unbekannt ¹	–	–	–	–	–	–	–
	darunter freigesetzter Stoff							
5	Mineralölprodukte	11	1,9	0,2	0,7	0,1	1,3	0,1
6	WGK 1	–	–	–	–	–	–	–
7	WGK 2	11	1,9	0,2	0,7	0,1	1,3	0,1
8	WGK 3	–	–	–	–	–	–	–
9	WGK unbekannt ¹	–	–	–	–	–	–	–
	Art der Anlage							
10	Lageranlagen	11	1,9	0,2	0,7	0,1	1,3	0,1
11	Anlagen zum Abfüllen	–	–	–	–	–	–	–
12	Umschlaganlagen	–	–	–	–	–	–	–
13	HBV-Anlagen	–	–	–	–	–	–	–
14	innerbetr. Beförderung	–	–	–	–	–	–	–
15	ohne Angabe zur Art	–	–	–	–	–	–	–
16	Insgesamt	11	1,9	0,2	0,7	0,1	1,3	0,1

¹ einschließlich "ohne Angabe"

Davon Unfälle														Lfd. Nr.
im Wasserschutzgebiet								im Heilquellen- schutzgebiet	im sonstigen schutzwürdigen Gebiet	im anderen Gebiet ¹				
Zone I		Zone II		Zone III / III A		Zone III B								
Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	Anzahl	m³	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	1	0,2	1	0,1	-	-	-	-	9	1,7	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	1	0,2	1	0,1	-	-	-	-	9	1,7	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	1	0,2	1	0,1	-	-	-	-	9	1,7	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	1	0,2	1	0,1	-	-	-	-	9	1,7	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	1	0,2	1	0,1	-	-	-	-	9	1,7	16

3 Unfälle beim Umgang und bei der Beförderung mit wassergefährdenden Stoffen

3.3 Ursachen der Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2006

Wassergefährdungs- klasse — Freigesetzte Stoffe — Art der Anlage	Unfälle insgesamt	Hauptursache des Unfalls						Ver- halten ¹	sonstiges / ungeklärt ²
		Material					zusammen		
		davon				sonstige Material- ursachen			
		Korrosion metal- lischer Anlagen- teile	Alterung von Anlagen- teilen aus sonstigen Werk- stoffen	Versagen von Schutz- einrich- tungen					
Anzahl									
WGK 1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
WGK 2	6	5	1	–	3	1	1	–	–
WGK 3	2	–	–	–	–	–	2	–	–
WGK unbekannt ¹	–	–	–	–	–	–	–	–	–
darunter freigesetzter Stoff									
Mineralölprodukte	7	5	1	–	3	1	2	–	–
WGK 1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
WGK 2	6	5	1	–	3	1	1	–	–
WGK 3	1	–	–	–	–	–	1	–	–
WGK unbekannt ¹	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Art der Anlage									
Lageranlagen	8	5	1	–	3	1	3	–	–
Anlagen zum Abfüllen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Umschlaganlagen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
HBV-Anlagen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
innerbetr. Beförderung	–	–	–	–	–	–	–	–	–
ohne Angabe zur Art	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	8	5	1	–	3	1	3	–	–

¹ Bedienungs- und Montagefehler, mechanische Beschädigung / Kollision

² einschließlich "ohne Angabe"

3 Unfälle beim Umgang und bei der Beförderung mit wassergefährdenden Stoffen

3.4 Ursachen der Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2007

Wassergefährdungs- klasse — Freigesetzte Stoffe — Art der Anlage	Unfälle insgesamt	Hauptursache des Unfalls						
		Material					Ver- halten ¹	sonstiges / ungeklärt ²
		insgesamt	davon			sonstige Material- ursachen		
			Korrosion metal- lischer Anlagen- teile	Alterung von Anlagen- teilen aus sonstigen Werk- stoffen	Versagen von Schutz- einrich- tungen			
Anzahl								
WGK 1	–	–	–	–	–	–	–	–
WGK 2	11	6	2	–	2	2	3	2
WGK 3	–	–	–	–	–	–	–	–
WGK unbekannt ¹	–	–	–	–	–	–	–	–
darunter freigesetzter Stoff								
Mineralölprodukte	11	6	2	–	2	2	3	2
WGK 1	–	–	–	–	–	–	–	–
WGK 2	11	6	2	–	2	2	3	2
WGK 3	–	–	–	–	–	–	–	–
WGK unbekannt ¹	–	–	–	–	–	–	–	–
Art der Anlage								
Lageranlagen	11	6	2	–	2	2	3	2
Anlagen zum Abfüllen	–	–	–	–	–	–	–	–
Umschlaganlagen	–	–	–	–	–	–	–	–
HBV-Anlagen	–	–	–	–	–	–	–	–
innerbetr. Beförderung	–	–	–	–	–	–	–	–
ohne Angabe zur Art	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	11	6	2	–	2	2	3	2

¹ Bedienungs- und Montagefehler, mechanische Beschädigung /Kollision

² einschließlich "ohne Angabe"

3 Unfälle beim Umgang und bei der Beförderung mit wassergefährdenden Stoffen

3.5 Folgen der Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2006

Lfd. Nr.	Wassergefährdungs- klasse — Freigesetzte Stoffe — Art der Anlage	Unfälle ins- gesamt	Frei- gesetzte Menge	Folgen und zwar ²					
				Verunreinigung					
				des Bodens		eines Oberflächengewässers			
						gesamt		darunter: mit Fischsterben	
Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³		
1	WGK 1	–	–	–	–	–	–	–	–
2	WGK 2	6	1,1	3	0,7	–	–	–	–
3	WGK 3	2	0,0	2	0,0	–	–	–	–
4	WGK unbekannt ¹	–	–	–	–	–	–	–	–
	darunter freigesetzter Stoff								
5	Mineralölprodukte	7	1,1	4	0,7	–	–	–	–
6	WGK 1	–	–	–	–	–	–	–	–
7	WGK 2	6	1,1	3	0,7	–	–	–	–
8	WGK 3	1	0,0	1	0,0	–	–	–	–
9	WGK unbekannt ¹	–	–	–	–	–	–	–	–
	Art der Anlage								
10	Lageranlagen	8	1,1	5	0,7	–	–	–	–
11	Anlagen zum Abfüllen	–	–	–	–	–	–	–	–
12	Umschlaganlagen	–	–	–	–	–	–	–	–
13	HBV-Anlagen	–	–	–	–	–	–	–	–
14	innerbetr. Beförderung	–	–	–	–	–	–	–	–
15	ohne Angabe zur Art	–	–	–	–	–	–	–	–
16	Insgesamt	8	1,1	5	0,7	–	–	–	–

1 einschließlich "ohne Angabe"

2 Mehrfachzählungen möglich

Folgen und zwar ²													Lfd. Nr.
Verunreinigung						Brand / Explosion	sonstige Unfallfolgen	ungeklärte Unfallfolgen ¹					
eines Kanal- netzes bzw. einer Kläranlage		des Grund- wassers		einer Wasser- versorgung									
Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,1	2	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,1	5	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,1	7	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,1	10	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,1	16	

3 Unfälle beim Umgang und bei der Beförderung mit wassergefährdenden Stoffen

3.6 Folgen der Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2007

Lfd. Nr.	Wassergefährdungs- klasse — Freigesetzte Stoffe — Art der Anlage	Unfälle ins- gesamt	Frei- gesetzte Menge	Folgen und zwar ²					
				Verunreinigung					
				des Bodens		eines Oberflächengewässers			
						gesamt		darunter: mit Fischsterben	
		Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³
1	WGK 1	–	–	–	–	–	–	–	–
2	WGK 2	11	1,9	8	1,3	–	–	–	–
3	WGK 3	–	–	–	–	–	–	–	–
4	WGK unbekannt ¹	–	–	–	–	–	–	–	–
	darunter freigesetzter Stoff								
5	Mineralölprodukte	11	1,9	8	1,3	–	–	–	–
6	WGK 1	–	–	–	–	–	–	–	–
7	WGK 2	11	1,9	8	1,3	–	–	–	–
8	WGK 3	–	–	–	–	–	–	–	–
9	WGK unbekannt ¹	–	–	–	–	–	–	–	–
	Art der Anlage								
10	Lageranlagen	11	1,9	8	1,3	–	–	–	–
11	Anlagen zum Abfüllen	–	–	–	–	–	–	–	–
12	Umschlaganlagen	–	–	–	–	–	–	–	–
13	HBV-Anlagen	–	–	–	–	–	–	–	–
14	innerbetr. Beförderung	–	–	–	–	–	–	–	–
15	ohne Angabe zur Art	–	–	–	–	–	–	–	–
16	Insgesamt	11	1,9	8	1,3	–	–	–	–

¹ einschließlich "ohne Angabe"

² Mehrfachzählungen möglich

Folgen und zwar ²												Lfd. Nr.
Verunreinigung						Brand / Explosion	sonstige Unfallfolgen	ungeklärte Unfallfolgen ¹				
eines Kanal- netzes bzw. einer Kläranlage		des Grund- wassers		einer Wasser- versorgung								
Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16

3 Unfälle beim Umgang und bei der Beförderung mit wassergefährdenden Stoffen

3.7 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2006

Lfd. Nr.	Wassergefährdungs- klasse — Freigesetzte Stoffe — Beförderungsmittel	Unfälle insge- samt	Beförderte Menge in betroffenen Behältern		Freigesetzte Menge		Davon				
			ins- gesamt	je Unfall	ins- gesamt	je Unfall	wieder- gewonnen		nicht wiedergewonnen		
							ins- gesamt	je Unfall	ins- gesamt	je Unfall	
		Anzahl	m ³								
1	WGK 1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2	WGK 2	1	0,2	0,2	0,2	0,2	–	–	0,2	0,2	–
3	WGK 3	4	10,1	2,5	0,2	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	–
4	WGK unbekannt ¹	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	darunter freigesetzter Stoff										
5	Mineralölprodukte	5	10,4	2,1	0,3	0,1	0,1	0,0	0,3	0,1	–
6	WGK 1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
7	WGK 2	1	0,2	0,2	0,2	0,2	–	–	0,2	0,2	–
8	WGK 3	4	10,1	2,5	0,2	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	–
9	WGK unbekannt ¹	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Beförderungsmittel										
10	Straßenfahrzeuge	5	10,4	2,1	0,3	0,1	0,1	0,0	0,3	0,1	–
11	Eisenbahnwagen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
12	Schiffe	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
13	Rohrfernleitungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
14	Luftfahrzeuge	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
15	ohne Angabe zur Art	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	nachrichtlich:										
16	mit Betriebsstofftanks ²	1	5,0	5,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	–
17	darunter: ausschließlich Betriebsstofftanks	1	5,0	5,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	–
18	Insgesamt	5	10,4	2,1	0,3	0,1	0,1	0,0	0,3	0,1	–

¹ einschließlich "ohne Angabe"

² Unfälle, bei denen Betriebsstofftanks und andere Behälter betroffen sind, werden mehrfach gezählt.

Davon Unfälle															Lfd. Nr.
im Wasserschutzgebiet								im Heilquellen- schutzgebiet		im sonstigen schutz- würdigen Gebiet		im anderen Gebiet ¹			
Zone I		Zone II		Zone III / III A		Zone III B									
Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,2	2	
-	-	-	-	1	0,1	1	0,1	-	-	-	-	2	0,1	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	
-	-	-	-	1	0,1	1	0,1	-	-	-	-	3	0,2	5	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,2	7	
-	-	-	-	1	0,1	1	0,1	-	-	-	-	2	0,1	8	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	
-	-	-	-	1	0,1	1	0,1	-	-	-	-	3	0,2	10	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	16	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	17	
-	-	-	-	1	0,1	1	0,1	-	-	-	-	3	0,2	18	

3 Unfälle beim Umgang und bei der Beförderung mit wassergefährdenden Stoffen

3.8 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2007

Lfd. Nr.	Wassergefährdungs- klasse — Freigesetzte Stoffe — Beförderungsmittel	Unfälle insge- samt	Beförderte Menge in betroffenen Behältern		Freigesetzte Menge		Davon			
			ins- gesamt	je Unfall	ins- gesamt	je Unfall	wieder- gewonnen		nicht wiedergewonnen	
							ins- gesamt	je Unfall	ins- gesamt	je Unfall
		Anzahl	m ³							
1	WGK 1	1	5,0	5,0	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
2	WGK 2	1	5,0	5,0	0,2	0,2	0,0	0,0	0,2	0,2
3	WGK 3	–	–	–	–	–	–	–	–	–
4	WGK unbekannt ¹	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	darunter freigesetzter Stoff									
5	Mineralölprodukte	2	10,0	5,0	0,4	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1
6	WGK 1	1	5,0	5,0	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
7	WGK 2	1	5,0	5,0	0,2	0,2	0,0	0,0	0,2	0,2
8	WGK 3	–	–	–	–	–	–	–	–	–
9	WGK unbekannt ¹	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Beförderungsmittel									
10	Straßenfahrzeuge	2	10,0	5,0	0,4	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1
11	Eisenbahnwagen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
12	Schiffe	–	–	–	–	–	–	–	–	–
13	Rohrfernleitungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
14	Luftfahrzeuge	–	–	–	–	–	–	–	–	–
15	ohne Angabe zur Art	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	nachrichtlich:									
16	mit Betriebsstofftanks ²	–	–	–	–	–	–	–	–	–
17	darunter: ausschließlich Betriebsstofftanks	–	–	–	–	–	–	–	–	–
18	Insgesamt	2	10,0	5,0	0,4	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1

1 einschließlich "ohne Angabe"

2 Unfälle, bei denen Betriebsstofftanks und andere Behälter betroffen sind, werden mehrfach gezählt.

Davon Unfälle														Lfd. Nr.
im Wasserschutzgebiet								im Heilquellen- schutzgebiet	im sonstigen schutz- würdigen Gebiet	im anderen Gebiet ¹				
Zone I		Zone II		Zone III / III A		Zone III B								
Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,2	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,2	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,4	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,2	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,2	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,4	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	16
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,4	18

3 Unfälle beim Umgang und bei der Beförderung mit wassergefährdenden Stoffen

3.9 Ursachen der Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2006

Wassergefährdungs- klasse — Freigesetzte Stoffe — Beförderungsmittel	Unfälle ins- gesamt	Hauptursache des Unfalls							
		Material					Ver- halten ¹	son- stige Ursa- chen	unge- klärt ²
		zu- sam- men	davon			son- stige Mängel			
			Mängel an Behältern oder Ver- packun- gen	Mängel an Arma- turen	Mängel an Fahr- zeugen und Sicher- heitsein- richtun- gen				
Anzahl									
WGK 1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
WGK 2	1	–	–	–	–	–	–	1	–
WGK 3	4	3	–	–	3	–	1	–	–
WGK unbekannt ²	–	–	–	–	–	–	–	–	–
darunter freigesetzter Stoff									
Mineralölprodukte	5	3	–	–	3	–	1	1	–
WGK 1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
WGK 2	1	–	–	–	–	–	–	1	–
WGK 3	4	3	–	–	3	–	1	–	–
WGK unbekannt ²	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Beförderungsmittel									
Straßenfahrzeuge	5	3	–	–	3	–	1	1	–
Eisenbahnwagen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Schiffe	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Rohrfernleitungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Luftfahrzeuge	–	–	–	–	–	–	–	–	–
ohne Angabe zur Art	–	–	–	–	–	–	–	–	–
nachrichtlich:									
mit Betriebsstofftanks ³	1	1	–	–	1	–	–	–	–
darunter: ausschließlich Betriebsstofftanks	1	1	–	–	1	–	–	–	–
Insgesamt	5	3	–	–	3	–	1	1	–

1 Alleinunfall, Kollision mit anderen Beförderungsmitteln

2 einschließlich "ohne Angabe"

3 Unfälle, bei denen Betriebsstofftanks und andere Behälter betroffen sind, werden mehrfach gezählt.

3 Unfälle beim Umgang und bei der Beförderung mit wassergefährdenden Stoffen

3.10 Ursachen der Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2007

Wassergefährdungs- klasse — Freigesetzte Stoffe — Beförderungsmittel	Unfälle ins- gesamt	Hauptursache des Unfalls							
		Material					Ver- halten ¹	son- stige Ursa- chen	unge- klärt ²
		zu- sam- men	davon			son- stige Mängel			
			Mängel an Behältern oder Ver- packun- gen	Mängel an Arma- turen	Mängel an Fahr- zeugen und Sicher- heitsein- richtun- gen				
Anzahl									
WGK 1	1	1	–	–	1	–	–	–	–
WGK 2	1	1	–	1	–	–	–	–	–
WGK 3	–	–	–	–	–	–	–	–	–
WGK unbekannt ²	–	–	–	–	–	–	–	–	–
darunter freigesetzter Stoff									
Mineralölprodukte	2	2	–	1	1	–	–	–	–
WGK 1	1	1	–	–	1	–	–	–	–
WGK 2	1	1	–	1	–	–	–	–	–
WGK 3	–	–	–	–	–	–	–	–	–
WGK unbekannt ²	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Beförderungsmittel									
Straßenfahrzeuge	2	2	–	1	1	–	–	–	–
Eisenbahnwagen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Schiffe	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Rohrfernleitungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Luftfahrzeuge	–	–	–	–	–	–	–	–	–
ohne Angabe zur Art	–	–	–	–	–	–	–	–	–
nachrichtlich:									
mit Betriebsstofftanks ³	–	–	–	–	–	–	–	–	–
darunter: ausschließlich									
Betriebsstofftanks	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	2	2	–	1	1	–	–	–	–

1 Alleinunfall, Kollision mit anderen Beförderungsmitteln

2 einschließlich "ohne Angabe"

3 Unfälle, bei denen Betriebsstofftanks und andere Behälter betroffen sind, werden mehrfach gezählt.

3 Unfälle beim Umgang und bei der Beförderung mit wassergefährdenden Stoffen

3.11 Folgen der Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2006

Lfd. Nr.	Wassergefährdungsklasse — Freigesetzte Stoffe — Beförderungsmittel	Unfälle insgesamt	Freigesetzte Menge	Folgen und zwar mit ¹					
				Verunreinigung					
				des Bodens				eines Oberflächengewässers	
				gesamt		darunter: mit Fischsterben			
		Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³
1	WGK 1	–	–	–	–	–	–	–	–
2	WGK 2	1	0,2	1	0,2	–	–	–	–
3	WGK 3	4	0,2	4	0,2	–	–	–	–
4	WGK unbekannt ²	–	–	–	–	–	–	–	–
	darunter freigesetzter Stoff								
5	Mineralölprodukte	5	0,3	5	0,3	–	–	–	–
6	WGK 1	–	–	–	–	–	–	–	–
7	WGK 2	1	0,2	1	0,2	–	–	–	–
8	WGK 3	4	0,2	4	0,2	–	–	–	–
9	WGK unbekannt ²	–	–	–	–	–	–	–	–
	Beförderungsmittel								
10	Straßenfahrzeuge	5	0,3	5	0,3	–	–	–	–
11	Eisenbahnwagen	–	–	–	–	–	–	–	–
12	Schiffe	–	–	–	–	–	–	–	–
13	Rohrfernleitungen	–	–	–	–	–	–	–	–
14	Luftfahrzeuge	–	–	–	–	–	–	–	–
15	ohne Angabe zur Art	–	–	–	–	–	–	–	–
	nachrichtlich:								
16	mit Betriebsstofftanks ³	1	0,1	1	0,1	–	–	–	–
17	darunter: ausschließlich Betriebsstofftanks	1	0,1	1	0,1	–	–	–	–
18	Insgesamt	5	0,3	5	0,3	–	–	–	–

¹ Mehrfachzählungen möglich

² einschließlich "ohne Angabe"

³ Unfälle, bei denen Betriebsstofftanks und andere Behälter betroffen sind, werden mehrfach gezählt.

Folgen und zwar mit ¹												Lfd. Nr.
Verunreinigung						Brand / Explosion	sonstigen Unfallfolgen		ungeklärten Unfallfolgen ¹			
eines Kanal- netzes bzw. einer Kläranlage		des Grundwassers		einer Wasser- versorgung								
Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18

3 Unfälle beim Umgang und bei der Beförderung mit wassergefährdenden Stoffen

3.12 Folgen der Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2007

Lfd. Nr.	Wassergefährdungsklasse — Freigesetzte Stoffe — Beförderungsmittel	Unfälle insgesamt	Freigesetzte Menge	Folgen und zwar mit ¹					
				Verunreinigung					
				des Bodens		eines Oberflächengewässers			
						gesamt		darunter: mit Fischsterben	
		Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³
1	WGK 1	1	0,2	1	0,2	–	–	–	–
2	WGK 2	1	0,2	1	0,2	–	–	–	–
3	WGK 3	–	–	–	–	–	–	–	–
4	WGK unbekannt ²	–	–	–	–	–	–	–	–
	darunter freigesetzter Stoff								
5	Mineralölprodukte	2	0,4	2	0,4	–	–	–	–
6	WGK 1	1	0,2	1	0,2	–	–	–	–
7	WGK 2	1	0,2	1	0,2	–	–	–	–
8	WGK 3	–	–	–	–	–	–	–	–
9	WGK unbekannt ²	–	–	–	–	–	–	–	–
	Beförderungsmittel								
10	Straßenfahrzeuge	2	0,4	2	0,4	–	–	–	–
11	Eisenbahnwagen	–	–	–	–	–	–	–	–
12	Schiffe	–	–	–	–	–	–	–	–
13	Rohrfernleitungen	–	–	–	–	–	–	–	–
14	Luftfahrzeuge	–	–	–	–	–	–	–	–
15	ohne Angabe zur Art	–	–	–	–	–	–	–	–
	nachrichtlich:								
16	mit Betriebsstofftanks ³	–	–	–	–	–	–	–	–
17	darunter: ausschließlich Betriebsstofftanks	–	–	–	–	–	–	–	–
18	Insgesamt	2	0,4	2	0,4	–	–	–	–

¹ Mehrfachzählungen möglich

² einschließlich "ohne Angabe"

³ Unfälle, bei denen Betriebsstofftanks und andere Behälter betroffen sind, werden mehrfach gezählt.

Folgen und zwar mit ¹													Lfd. Nr.
Verunreinigung						Brand / Explosion	sonstigen Unfallfolgen	ungeklärten Unfallfolgen ¹					
eines Kanal- netzes bzw. einer Kläranlage		des Grundwassers		einer Wasser- versorgung									
Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³	Anzahl	m ³		
1	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
1	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	
2	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	
1	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	
1	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	
2	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	
2	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	

Glossar

Angereichertes Grundwasser

Planmäßig versickertes Oberflächenwasser, das nach Bodenpassage zusammen mit Grundwasser und ggf. mit Uferfiltrat gefördert wird. Angereichertes Grundwasser wird in seiner Beschaffenheit wesentlich von der des Oberflächenwassers bestimmt.

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)

Menge an gelöstem Sauerstoff in g/m³ Abwasser, die zur völligen Oxidation der im Wasser enthaltenen organischen Stoffe benötigt wird. Als chemisches Oxidationsmittel wird im Allgemeinen Kaliumdichromat (K₂Cr₂O₇) verwendet.

Höhere CSB-Werte geben Hinweise auf schwer abbaubare organische Stoffe im Abwasser.

Einwohnergleichwert (EGW)

Einheit zum Vergleich von gewerblichem oder industriellem mit häuslichem Schmutzwasser. Der EWG wird auf den biochemischen Sauerstoffbedarf BSB₅ des häuslichen Abwassers von 60g Sauerstoff je Einwohner und Tag bezogen.

Entgelt

Entgelt für Trinkwasserversorgung enthält alle Teilentgelte für Letztverbraucher wie Wasserentnahmeentgelt, Investitionsbeitrag und sonstige verbrauchsabhängige Entgelte. Einmalige Zahlungen bleiben unberücksichtigt.

Entgelt für Abwasserbeseitigung enthält alle Teilentgelte für Abwasser, Schmutzwasser, Brauchwasser u.a., das einer zentralen Behandlungsanlage zugeführt wird.

Folgemaßnahmen

Bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen werden nach den Sofortmaßnahmen weitere Arbeiten zum Schutz von Gewässern durchgeführt:

- Ausheben des verunreinigten Materials, einschließlich Bindemitteln
- Abfuhr verunreinigten Materials
- Aufbereitung des verunreinigten Materials vor Ort (Ausspülen, Mischen, Belüften)
- Niederbringen von Grundwasserbeobachtungsrohren
- Anlegen von Schürfgruben
- Errichten von Brunnen zum Abpumpen des Schadstoffs

Auch mehrere dieser Maßnahmen sind möglich.

Gefährdungsstufe

Die Anforderungen an Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen werden nach ihrem Gefährdungspotential eingestuft. Das Gefährdungspotential hängt ab vom Volumen der Anlage, der Gefährlichkeit der in der Anlage vorkommenden Stoffe sowie der hydrogeologischen Beschaffenheit und Schutzbedürftigkeit des Ortes, an dem die Anlage aufgestellt ist und unterliegt länderspezifischen Verordnungen. (§ 6 der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen VAWS vom 19.10.1995 des Landes Brandenburg)

Grundgebühr

Grundgebühr für Trinkwasserversorgung ist das haushaltsübliche verbrauchsunabhängige Entgelt zur Betreuung und Wartung der Netze sowie Ablesung, Kontrolle, Eichung, Wechsel und Einbau der Wasserzähler.

Grundgebühr für Abwasserbeseitigung ist das haushaltsübliche mengen- und flächenunabhängige Entgelt hauptsächlich zur Instandhaltung der Netze und Anlagen.

Grundwasser

Wasser, das durch Versickerung in den Erdboden eingedrungen ist, Hohlräume der Erdrinde oberhalb einer undurchlässigen Schicht zusammenhängend ausfüllt und keinen natürlichen Austritt besitzt.

HBV-Anlagen

Anlagen zum Herstellen, Behandeln und/oder Verwenden von wassergefährdenden Stoffen.

Jahresfracht

Die Jahresfracht der Schadstoffmengen sind die Mengen an Schadstoffen, die aus ihrer Konzentration im Abwasser und der Abwassermenge bezogen auf ein Jahr, berechnet werden.

Kesselspeisewasser

Wasser, das in Dampferzeugungsanlagen eingespeist wird. Die meist recht hohen Qualitätsanforderungen an das Kesselspeisewasser werden vor allem durch die Bauart und Druckstufe der Dampferzeugungsanlagen bestimmt.

Klärschlamm

Bei der Abwasserbehandlung anfallende wässrige Suspension mit etwa 5% Trockenmasse unterteilt nach:

- Primärschlamm: aus der Vorklärstufe (Absetzbecken), besteht bis zu 50 % aus anorganischen Stoffen (Sand und grobe Stoffe).
- Sekundärschlamm: aus der biologischen Klärstufe, im Belebungsbecken bzw. an Tropfkörpern entstandener Schlamm mit hohem organischen Anteil (fällt im Nachklärbecken an).
- Tertiärschlamm: nur bei tertiärer Reinigungsstufe (chemische Nachfällung), besteht hauptsächlich aus Eisen- und Aluminiumphosphaten oder Kalziumapatit (bei Phosphatfällung mit Kalk).
- Mischschlamm: wird aus Primär- und Sekundärschlamm im Absetztrichter des Vorklärbeckens vor der Ausfällung gemischt.

Klärstufen, Klärverfahren

- Rechen und Sandfang: einfachste mechanische Vorklärung durch Siebe, die grobe Bestandteile zurückhalten.
- Neutralisation: chemische Behandlung, saures Abwasser wird durch Zugabe von Lauge, basisches durch Zugabe von Säuren neutralisiert.
- Absatzbecken: erste Vorklärung, mechanisch, durch Verlangsamung der Fließgeschwindigkeit setzen sich feste Bestandteile ab und werden mit einem Räumschild in einen Sammeltrichter gekratzt.
- Biologische Behandlung: halbgelöste (koagulierte) und gelöste Stoffe werden aus dem Abwasser mit Hilfe von Bakterien entfernt. Diese Bakterien befinden sich im Belebtschlammbecken oder an Tropfkörpern. Bei Kontakt mit dem Abwasser und unter Zugabe von Sauerstoff wachsen sie, vermehren sich und dabei werden gelöste Stoffe in feste umgewandelt. Diese festen Stoffe sinken ab und werden im Nachklärbecken abgesetzt.

- Nachklärbecken: ähnelt dem Vorklär- bzw. Absetzbecken. Das biologisch gereinigte Abwasser wird vom Belebtschlamm befreit. Ein Teil des Schlammes wird in das Belebungsbecken zurückgepumpt (Impfung).
- Phosphatelimination: durch Zugabe von Fällungsmitteln, wie Eisen- und Aluminiumsalze oder auch Kalk, wird Phosphat aus dem Abwasser ausgeflockt (chemische Behandlung). Er setzt sich als Schlamm ab. Bei der Nachfällung werden auch andere Schadstoffe, wie z. B. Schwermetalle, vermindert. Der Vorgang kann auch direkt in der Belebungsanlage erfolgen oder in einem zusätzlichen Flockungsbecken. Die Phosphatelimination erhöht die Gesamtschlammmenge um 10 - 20 %.
- Nitrifikation: Bakterielle Umwandlung (Oxidation) von Ammoniumverbindungen zu Nitraten.
- Denitrifikation: Bakterieller Abbau von Nitrat zu Stickstoff und Sauerstoff.
- Ableitung: das behandelte Abwasser kann schadlos in Flüsse geleitet werden.

Kreislaufwasser

Wasser, das in einem Kreislaufsystem immer wieder dem-/ denselben Zweck(en) nutzbar gemacht wird, wobei jeweils nur relativ geringe Mengen durch Zuleitung von außen ergänzt werden.

Kühlwasser

Zum Kühlen von Produktions- und Stromerzeugungsanlagen eingesetztes Wasser. Durch den Gebrauch als Kühlwasser wird Wasser im allgemeinen nicht verschmutzt aber erwärmt.

Letztverbraucher

Abnehmer, die mit dem Wasserversorgungsunternehmen direkt abrechnen. Abgabe an Wasserverbände und Genossenschaften gilt als Abgabe (an Dritte) zur Weiterverteilung. Im Sinne statistischer Erhebung sind Letztverbraucher: Haushalte, Kleingewerbe, Industriebetriebe und öffentliche Einrichtungen (z. B. Krankenhäuser, Schulen...).

Oberflächenwasser

Wasser natürlicher oder künstlicher oberirdischer Gewässer (Flüsse, Seen, Talsperren, Teiche etc.).

Öffentliche Elektrizitätsversorgung

Sie umfasst die Gesamtheit der Unternehmen, deren Aufgabe es ist, Elektrizität an Andere zu liefern. Deshalb zählen beispielsweise die Stromerzeugung der Bundesbahn und die Eigenerzeugung der Industrie nicht dazu.

Quellwasser

Örtlich begrenzter, natürlicher Grundwasseraustritt, auch nach künstlicher Fassung.

Sofortmaßnahmen

Nach Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen werden nachfolgende sofortige Arbeiten erforderlich:

- Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile
- Verhinderung weiteren Auslaufens
- Verhinderung weiteren Ausbreitens
- Umpumpen / Umladen in andere Behälter
- Aufbringen von Bindemitteln
- Einbringen von Sperren in Gewässern
- Beseitigen von Brand- und Explosionsgefahren
- Löschen von Bränden

- Analysen des verunreinigten Materials
Auch mehrere dieser Maßnahmen sind möglich.

Trockenmasse (TM)

Nur der Anteil der festen Bestandteile in einer wässrigen Lösung.

Uferfiltrat

Wasser, das den Gewinnungsanlagen durch das Ufer eines Sees oder Flusses im Untergrund nach Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt. Uferfiltrat wird in seiner Beschaffenheit wesentlich von der des Oberflächenwassers bestimmt.

Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen

Im Sinne der Erhebung nach §§ 12, 14 UStatG, ist ein Unfall das bestimmungswidrige Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe aus Anlagen (hierzu zählen auch Sicherheitseinrichtungen) und während ihrer Beförderung (hierzu zählen auch das Auslaufen von Betriebsstofftanks einschließlich Hydraulikölen bei Fahrzeugen aller Art).

Ungenutzt abgeleitetes Wasser

Wasser, das gewonnen, aber ohne jegliche Nutzung wieder abgeleitet wurde. Hierzu zählt auch Wasser aus der Wasserhaltung (z. B. abgepumptes Grubenwasser im Bergbau).

Wärmeleistung

Eine Anlage zur Umwandlung von Primärenergieträgern und deren Umwandlungsprodukten (Steinkohle, Braunkohle, Holz, Torf, Heizöl, Erdgas, Hochofengas usw.) durch Verbrennung und mittels Dampfturbinen, in elektrische Energie.

Wassereinzugsgebiet (WEG)

Oberirdisches Abflussgebiet (Niederschlagsgebiet) eines Flusses oder Flussabschnittes. Das Gebiet wird durch die topographischen Verhältnisse bestimmt, die Grenzen durch den Verlauf der Wasserscheiden.

Wassergefährdende Stoffe

Feste, flüssige und gasförmige Stoffe (einschließlich Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern. Dazu gehören u.a. Lösemittel, Mineralöle und mineralölhaltige Rückstände, Pflanzenbehandlungsmittel, Schwermetalle, Phosphate und halogenierte Kohlenwasserstoffe. Siehe: Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe VwVwS vom 15.05.1999, entsprechend § 19 g Abs. 5 WHG.

Wassergefährdungsklassen

Wassergefährdende Stoffe werden nach drei Wassergefährdungsklassen (WGK) eingestuft:

- 1 = schwach wassergefährdend
- 2 = wassergefährdend
- 3 = stark wassergefährdend

Wasserversorgungsunternehmen (WVU)

Anstalten, Körperschaften, Unternehmen und andere Einrichtungen, unabhängig von ihrer Rechtsform, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung betreiben.

Wirtschaftszweig

Mit Verordnung des Rates der Europäischen Union wird für alle nach dem 1. Januar 1995 erhobenen Statistiken, die eine Wirtschaftszweiggliederung enthalten, die europaweit eingeführte Systematik (NACE Rev.1) angewandt. Sie gewährleistet die Einordnung wirtschaftlicher Einheiten (Betriebe, Unternehmen) nach Art ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit. Ab dem Berichtsjahr 2003 bis 2007 wurde in Deutschland die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), verwendet. Ab dem Berichtsjahr 2008 ist die aktuelle Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) rechtsverbindlich anzuwenden.

Anhang

Wirtschaftszweige entsprechend Klassifikation Ausgabe, 2003

Abteilung	Gruppe / Untergruppe (soweit in der Veröffentlichung verwendet)	Beschreibung
Abschnitt A		Land- und Forstwirtschaft
Unterabschnitt AA		Land- und Forstwirtschaft
01		Landwirtschaft und Jagd
	01.1	Pflanzenbau
	01.11	Ackerbau
	01.12	Gartenbau
	01.13	Dauerkulturbau
	01.3	Gemischte Landwirtschaft
02		Forstwirtschaft
Abschnitt B		Fischerei und Fischzucht
Unterabschnitt BA		Fischerei und Fischzucht
05		Fischerei und Fischzucht
	05.0	Fischerei und Fischzucht
Abschnitt C		Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
Unterabschnitt CA		Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze
10		Kohlenbergbau, Torfgewinnung
	10.1	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung
	10.2	Braunkohlenbergbau und -veredlung
	10.3	Torfgewinnung und -veredlung
11		Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen
	11.1	Gewinnung von Erdöl und Erdgas
	11.2	Erbringung von Dienstleistungen bei der Gewinnung von Erdöl und Erdgas
12		Bergbau auf Uran- und Thoriumerze
	12.0	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze
Unterabschnitt CB		Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
13		Erzbergbau
	13.1	Eisenerzbergbau
	13.2	NE-Metallerzbergbau
14		Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
	14.1	Gewinnung von Natursteinen
	14.2	Gewinnung von Kies, Sand, Ton und Kaolin
	14.3	Gewinnung von Mineralien für die Herstellung von chemischen Erzeugnissen
	14.4	Gewinnung von Salz
	14.5	Gewinnung von Steinen und Erden a.n.g., sonstiger Bergbau
Abschnitt D		Verarbeitendes Gewerbe
Unterabschnitt DA		Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung
15		Ernährungsgewerbe
	15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung
	15.2	Fischverarbeitung
	15.3	Obst- und Gemüseverarbeitung
	15.4	Herstellung von pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten
	15.5	Milchverarbeitung; Herstellung von Speiseeis
	15.6	Mahl- und Schälmaschinen, Herstellung von Stärke und Stärkeerzeugnissen
	15.7	Herstellung von Futtermitteln
	15.8	Sonstiges Ernährungsgewerbe
	15.9	Herstellung von Getränken

Anhang

Wirtschaftszweige entsprechend Klassifikation Ausgabe, 2003

Abteilung	Gruppe / Untergruppe (soweit in der Veröffentlichung verwendet)	Beschreibung
16		Tabakverarbeitung
	16.0	Tabakverarbeitung
Unterabschnitt DB		Textil- und Bekleidungsgewerbe
17		Textilgewerbe
	17.1	Spinnstoffaufbereitung und Spinnerei
	17.2	Weberei
	17.3	Textilveredlung
	17.4	Herstellung von konfektionierten Textilwaren
	17.5	Sonstiges Textilgewerbe
	17.6	Herstellung von gewirktem und gestricktem Stoff
	17.7	Herstellung von gewirkten und gestrickten Fertigerzeugnissen
18		Bekleidungsgewerbe
	18.1	Herstellung von Lederbekleidung
	18.2	Herstellung von Bekleidung
	18.3	Zurichtung und Färben von Fellen, Herstellung von Pelzwaren
Unterabschnitt DC		Ledergewerbe
19		Ledergewerbe
	19.1	Herstellung von Leder und Lederfaserstoff
	19.2	Lederverarbeitung
	19.3	Herstellung von Schuhen
Unterabschnitt DD		Holzgewerbe
20		Holzgewerbe
	20.1	Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke
	20.2	Herstellung von Furnier-, Sperrholz-, Holzfasern- und Holzspanplatten
	20.3	Herstellung von Konstruktionsteilen, Fertigbauteilen, Ausbauelementen und Fertigteilbauten aus Holz
	20.4	Herstellung von Verpackungsmitteln, Lagerbehältern und Ladungsträgern aus Holz
	20.5	Herstellung von Holzwaren a. n. g. sowie von Kork-, Flecht- und Korbwaren
Unterabschnitt DE		Papier-, Verlags- und Druckgewerbe
21		Papiergewerbe
	21.1	Herstellung von Holz- und Zellstoff, Papier, Karton und Pappe
	21.2	Herstellung von Waren aus Papier-, Karton- und Pappe
22		Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
	22.1	Verlagsgewerbe
	22.2	Druckgewerbe
	22.3	Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
Unterabschnitt DF		Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen
23		Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen
	23.1	Kokerei
	23.2	Mineralölverarbeitung
	23.3	Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen
Unterabschnitt DG		Herstellung von chemischen Erzeugnissen
24		Herstellung von chemischen Erzeugnissen
	24.1	Herstellung von chemischen Grundstoffen
	24.2	Herstellung von Schädlingsbekämpfungsmitteln-, Pflanzenschutz- und Desinfektionsmitteln
	24.3	Herstellung von Anstrichmitteln, Druckfarben und Kittungen
	24.4	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen

Anhang

Wirtschaftszweige entsprechend Klassifikation Ausgabe, 2003

Abteilung	Gruppe / Untergruppe (soweit in der Veröffentlichung verwendet)	Beschreibung
	24.5	Herstellung von Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemitteln sowie von Duftstoffen
	24.6	Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen
	24.7	Herstellung von Chemiefasern
Unterabschnitt DH		Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
25		Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
	25.1	Herstellung von Gummiwaren
	25.2	Herstellung von Kunststoffwaren
Unterabschnitt DI		Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
26		Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
	26.1	Herstellung von Glas und Glaswaren
	26.2	Herstellung von keramischen Erzeugnissen
	26.3	Herstellung von keramischen Wand- und Bodenfliesen und -platten
	26.4	Herstellung von Ziegeln und sonstiger Baukeramik
	26.5	Herstellung von Zement, Kalk und gebranntem Gips
	26.6	Herstellung von Erzeugnissen aus Beton, Zement und Gips
	26.7	Be- und Verarbeitung von Naturwerksteinen und Natursteinen, a.n.g.
	26.8	Herstellung von sonstigen Erzeugnissen aus nicht metallischen Mineralien
Unterabschnitt DJ		Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
27		Metallerzeugung und -bearbeitung
	27.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen
	27.2	Herstellung von Rohren
	27.3	Sonstige erste Bearbeitung von Eisen und Stahl
	27.4	Erzeugung und erste Bearbeitung von NE-Metallen
	27.5	Gießereien
28		Herstellung von Metallerzeugnissen
	28.1	Stahl- und Leichtmetallbau
	28.2	Herstellung von Metallbehältern mit einem Fassungsvermögen von mehr als 300 l; Herstellung von Heizkörpern und -kesseln für Zentralheizungen
	28.3	Herstellung von Dampfkesseln
	28.4	Herstellung von Schmiede-, Press-, Zieh- und Stanzteilen, gewalzten Ringen und pulvermetallurgischen Erzeugnissen
	28.5	Oberflächenveredlung, Wärmebehandlung; Mechanik, a. n. g.
	28.6	Herstellung von Schneidwaren, Werkzeugen, Schlössern und Beschlägen aus unedlen Metallen
	28.7	Herstellung von sonstigen Metallwaren
Unterabschnitt DK		Maschinenbau
29		Maschinenbau
	29.1	Herstellung von Maschinen für die Erzeugung und Nutzung von mechanischer Energie
	29.2	Herstellung von sonstigen nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen
	29.3	Herstellung von land- und forstwirtschaftlichen Maschinen
	29.4	Herstellung von Werkzeugmaschinen
	29.5	Herstellung von Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige
	29.6	Herstellung von Waffen und Munition
	29.7	Herstellung von Haushaltsgeräten a. n. g.

Anhang

Wirtschaftszweige entsprechend Klassifikation Ausgabe, 2003

Abteilung	Gruppe / Untergruppe (soweit in der Veröffentlichung verwendet)	Beschreibung
Unterabschnitt DL		Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik
30	30.0	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
31		Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.
	31.1	Herstellung von Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren
	31.2	Herstellung von Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen
	31.3	Herstellung von isolierten Elektrokabeln, -leitungen und -drähten
	31.4	Herstellung von Akkumulatoren und Batterien
	31.5	Herstellung von elektrischen Lampen und Leuchten
	31.6	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen a.n.g.
32		Rundfunk- und Nachrichtentechnik
	32.1	Herstellung von elektronischen Bauelementen
	32.2	Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik
	32.3	Herstellung von Rundfunkgeräten sowie phono- und videotecnischen Geräten
33		Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren
	33.1	Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Erzeugnissen
	33.2	Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen
	33.3	Herstellung von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen
	33.4	Herstellung von optischen und fotografischen Geräten
	33.5	Herstellung von Uhren
Unterabschnitt DM		Fahrzeugbau
34		Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
	34.1	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren
	34.2	Herstellung von Karosserien, Aufbauten und Anhängern
	34.3	Herstellung von Teilen und Zubehör für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren
35		Sonstiger Fahrzeugbau
	35.1	Schiff- und Bootsbau
	35.2	Bahnindustrie
	35.3	Luft- und Raumfahrzeugbau
	35.4	Herstellung von Krafträdern, Fahrrädern und Behindertenfahrzeugen
	35.5	Fahrzeugbau a. n. g
Unterabschnitt DN		Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling
36		Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen
	36.1	Herstellung von Möbeln
	36.2	Herstellung von Schmuck und ähnlichen Erzeugnissen
	36.3	Herstellung von Musikinstrumenten
	36.4	Herstellung von Sportgeräten
	36.5	Herstellung von Spielwaren
	36.6	Herstellung von sonstigen Erzeugnissen
37		Recycling
	37.1	Recycling von metallischen Altmaterialien und Reststoffen
	37.2	Recycling von nichtmetallischen Altmaterialien und Reststoffen

Anhang

Wirtschaftszweige entsprechend Klassifikation Ausgabe, 2003

Abteilung	Gruppe / Untergruppe (soweit in der Veröffentlichung verwendet)	Beschreibung
Abschnitt E		Energie- und Wasserversorgung
Unterabschnitt EA		Energie- und Wasserversorgung
40		Energieversorgung
	40.1	Elektrizitätsversorgung
	40.2	Gasversorgung
	40.3	Wärmeversorgung
41		Wasserversorgung
	41.0	Wasserversorgung
Abschnitt G		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
Unterabschnitt GA		Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen
50		Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen
	50.1	Handel mit Kraftwagen
	50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen
	50.3	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör
	50.4	Handel mit Krafträdern, Kraftradteilen und -zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Krafträdern
	50.5	Tankstellen
51		Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
	51.1	Handelsvermittlung
	51.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren
	51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren
	51.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern
	51.5	Großhandel mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterialien und Reststoffen
	51.8	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör
	51.9	Sonstiger Großhandel
52		Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern
	52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)
	52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)
	52.3	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)
	52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)
	52.5	Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchsgütern (in Verkaufsräumen)
	52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)
	52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern
Abschnitt K		Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
Unterabschnitt KA		Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
70		Grundstücks- und Wohnungswesen
	70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen
	70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen
	70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen

Anhang

Wirtschaftszweige entsprechend Klassifikation Ausgabe, 2003

Abteilung	Gruppe / Untergruppe (soweit in der Veröffentlichung verwendet)	Beschreibung
Abschnitt O		Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
Unterabschnitt OA		Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
90		Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung
	90.0	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung
91		Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)
	91.1	Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen
	91.2	Arbeitnehmervereinigungen
	91.3	Kirchliche Vereinigungen; politische Parteien sowie sonstige Interessenvertretungen und Vereinigungen, anderweitig nicht genannt
92		Kultur, Sport und Unterhaltung
	92.1	Film- und Videofilmherstellung, -verleih und -vertrieb; Kinos
	92.2	Rundfunkveranstalter, Herstellung von Hörfunk- und Fernsehprogrammen
	92.3	Erbringung von sonstigen kulturellen und unterhaltenden Leistungen
	92.4	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros, selbstständige Journalistinnen und Journalisten
	92.5	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
	92.6	Sport
	92.7	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für Unterhaltung, Erholung und Freizeit
93		Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
	93.0	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

Wassereinzugsgebiete (WEG) der Länder Berlin und Brandenburg

WEG	Bezeichnung
Land Berlin	
582	Spree
58	Havel
5	Elbe
Land Brandenburg	
537	Elbe von Ploucnice bis Schwarze Elster
538	Schwarze Elster
539	Elbe von Schwarze Elster bis Mulde
53	Elbe im Bereich von Ploucnice bis Mulde
572	Nuthe
57	Elbe im Bereich von Saale bis Havel
581	Havel von Quellen bis Spree
582	Spree
583	Havel von Spree bis Nuthe
584	Nuthe
585	Havel von Nuthe bis Plane
586	Plane
587	Havel von Plane bis Rhin einschließlich Gebiet der Buckau und des Schlaggrabens
588	Rhin einschließlich Gülper See
589	Havel von Rhin bis (alte) Mündung
58	Havel
591	Elbe von Havel bis Elde-Müritz-Wasserstraße
592	Elde-Müritz-Wasserstraße
593	Elbe von Elde-Müritz-Wasserstraße bis Ilmenau
59	Elbe im Bereich von Havel bis Ilmenau
5	Elbe
665	Lausitzer Neiße von Witka bis Malxe-Neiße-Kanal
666	Malxe-Neiße-Kanal
667	Lausitzer Neiße von Malxe-Neiße-Kanal bis Lubsza
669	Lausitzer Neiße von Lubsza bis Mündung in die Oder
66	Lausitzer Neiße
672	Oder-Spree-Kanal von Schleuse Kersdorf bis Mündung in die Oder
676	Brieskower See / Brieskower Kanal von Abzweig Oder-Spree-Kanal bis Mündung in die Oder
679	Oder von Eilang (Ilanka) bis Warthe (Warta)
67	Oder von der Mündung der Lausitzer Neiße bis Warthe
696	Westoder von Wehr Marienhof bis Mündung in die Ostoder
69	Oder im Bereich von Warthe bis Vereinigung von Ostoder mit Westoder
6	Oder
968	Ucker
96	Küstengebiet der Ostsee
9	Küstengebiet

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo-Do 10.30-15 Uhr, Fr 9.30-14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 24P
Tel. 0331 39-680
Fax 0331 39-699
Andrea.Orschinack@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Umweltökonomische Gesamtrechnungen Basisdaten und ausgewählte Ergebnisse für das Land Berlin 2008
P V 1 -j / 08